
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Studienordnung
für den
Masterstudiengang General Management
- StudO-GMM -**

Fassung vom 14.02.2013 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Studienziel.....	2
§ 3 Zugangsvoraussetzungen	2
§ 4 Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums	3
§ 5 Aufbau und Inhalt des Studiums.....	3
§ 6 Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)	4
§ 7 Studienberatung	5
§ 8 Überleitungs- und Schlussbestimmungen	5

Anlagen

- Anlage (1)** Studienablaufplan
- Anlage (2)** Modulliste
- Anlage (3)** Liste der Wahlpflichtmodule
- Anlage (4)** Praktikumsordnung
- Anlage (5)** Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Masterstudiengangs General Management an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der HTWK Leipzig fest.

(2) ¹Der Verlauf des Studiums ist im Studienablaufplan in **Anlage (1)** ausgewiesen. ²Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Mastergrad innerhalb der Regelstudienzeit von vier Semestern erreicht werden kann.

³Der Studienablaufplan wird durch die Modulbeschreibungen in **Anlage (5)**, die Modulliste in **Anlage (2)**, die Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (3)** und den Prüfungsplan der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang General Management konkretisiert. ⁴Weiterer Bestandteil der Studienordnung ist gemäß § 6 die Praktikumsordnung in **Anlage (4)**.

§ 2 Studienziel

¹Der Studiengang hat ein anwendungsorientiertes Profil. ²Er vermittelt als nicht konsekutiver Studiengang durch anwendungsbezogene Lehre insbesondere betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen und bereitet damit Akademiker mit einem nicht- oder nicht rein wirtschaftswissenschaftlichen Studienabschluss auf qualitativ anspruchsvolle Managementtätigkeiten vor, welche wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse und Methoden erfordern. ²Im Einzelnen sollen die Studierenden

- ein tiefgründiges Verständnis ökonomischer Zusammenhänge,
- die notwendigen Fach- und Methodenkenntnisse,
- die Kompetenz, betriebswirtschaftliche Erkenntnisse und Methoden anzuwenden sowie
- die Fähigkeit zu selbstständigem wirtschaftlichen Denken und Arbeiten erwerben sowie das Führungs- und Entscheidungsverhalten und die Kommunikationsfähigkeit verbessern.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) ¹Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang General Management ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem nicht- oder nicht primär wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang, welcher mindestens 180 Leistungspunkten entspricht. ²Als nicht- oder nicht primär wirtschaftswissenschaftlich gilt ein Studiengang dann, wenn er nicht mehr als 45 Leistungspunkte wirtschaftswissenschaftliche Inhalte umfasst.

(2) Die Zulassung zum Masterstudiengang General Management bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach § 17 Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG), dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(3) Der Fakultätsrat kann die Durchführung des Masterstudiengangs aussetzen, falls die erforderliche Anzahl von Bewerbern nicht erreicht wird.

§ 4

Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums

- (1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester, einschließlich des Projektstudiums (Praxisphase und Projektarbeit) im dritten Semester sowie der Masterarbeit und des Kolloquiums im vierten Semester.
- (3) ¹Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 120 Leistungspunkten, die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. ²Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich vor allem aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen, Zeitaufwand für angeleitetes Selbststudium, die Vorbereitung und Durchführung von Referaten und Hausarbeiten sowie Prüfungsvorbereitungen zusammensetzen kann. ³Nach Maßgabe des Studienplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 105, aus den Wahlpflichtmodulen 15 Leistungspunkte zu erbringen.
- (4) Das Studium wird mit dem Erwerb des akademischen Grades „Master of Arts“, abgekürzt: „M.A.“, beendet.

§ 5

Aufbau und Inhalt des Studiums

- (1) ¹Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). ²Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. ³Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. ⁴Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für
 - a) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
 - b) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
 - c) die Ableistung des Projektstudiums,
 - d) das Selbststudium sowie
 - e) die Vorbereitung auf und das Ablegen von Prüfungen(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **European Credit Transfer and Accumulation System** (Leistungspunkte) vergeben. ⁵Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.
- (2) ¹Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. ²Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen werden Lehrveranstaltungen in deutscher oder in englischer Sprache oder in einer anderen Fremdsprache abgehalten.
- (3) ¹Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Studienablaufplan in **Anlage (1)** sowie den Modulbeschreibungen in **Anlage (5)**, mit Übersicht in der Modulliste (**Anlage (2)**) und der Liste der Wahlpflichtmodule (**Anlage (3)**). ²Die Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist eine Empfehlung. ³Aus zwingenden Gründen

kann vom Studienablaufplan aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für höchstens zwei Semester abgewichen werden. ⁴Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(4) ¹Die Module werden unterschieden nach

a) Pflichtmodulen, die jeder Student zu durchlaufen hat,

b) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs (vgl. Liste der Wahlpflichtmodule in **Anlage (3)**) einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann. ²Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in **Anlage (5)**.

(5) ¹Der Student wählt bis zum Ende des Vorlesungszeitraumes des ersten Semesters das oder die Wahlpflichtmodule für das zweite Semester und bis zum Ende des Vorlesungszeitraumes des zweiten Semesters das oder die Wahlpflichtmodule für das dritte Semester mittels Antrags an das Prüfungsamt aus. ²Im Wahlpflichtstudium ist die Wahl von Modulen aus weiteren Masterstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften oder anderer Fakultäten der HTWK Leipzig möglich. ³Über die insoweit zur Wahl stehenden Module informiert die Liste der Wahlpflichtmodule (**Anlage (3)**). ⁴Über die Zulassung entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. ⁵Im Falle der Auswahl von Wahlpflichtmodulen anderer Fakultäten ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. ⁶Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zu einem Wahlpflichtmodul zulassen. ⁷Die Zulassung ist unanfechtbar. ⁸Ein Wechsel der Wahlpflichtmodule ist spätestens nach Erbringung der ersten Prüfungsleistung ausgeschlossen.

(6) ¹Durch Beschluss des Fakultätsrates können Zahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte oder organisatorische Gründe dies erfordern. ²Ebenso kann der Fakultätsrat Wahlpflichtmodule, für die sich weniger als zehn Studenten eingeschrieben haben, absetzen. ³Aufgrund der Vielzahl der Wahlpflichtmodule kann es im Einzelfall zu terminlichen Überschneidungen der Angebote kommen. ⁴Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

§ 6

Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)

(1) ¹Das Projektstudium im dritten Semester umfasst sechs Wochen praktische Tätigkeit (Praxisphase) im Berufsfeld. ²Auf der Basis eines in der Praxisphase zu bearbeitenden Projektes ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit zu erstellen.

(2) Im dritten Semester hat der Student neben dem Projektstudium an drei Pflichtmodulen sowie am Wahlpflichtstudium teilzunehmen.

(3) Einzelheiten zum Projektstudium regelt die Praktikumsordnung der Fakultät Wirtschaftswissenschaften (vgl. **Anlage (4)**), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 7 Studienberatung

(1) ¹Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. ²Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) ¹Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät, insbesondere von ihren Professoren durchgeführt. ²Sie umfasst vor allem Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf. ³Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) Wer nicht spätestens bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht hat, muss sich im dritten Semester einer Studienberatung nach Absatz 2 unterziehen.

§ 8 Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) ¹Die Studienordnung des Masterstudiengangs General Management wurde am 16.01.2013 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften beschlossen.²Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat¹ in Kraft. ³Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Studienordnungen des Masterstudiengangs General Management der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) ¹Glaubt ein Student, aus der vor dieser Studienordnung des Masterstudiengangs General Management geltenden Studienordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen. ²Die Anwendung ist bis längstens 31. Dezember 2013 möglich.

(3) Die Studienordnung des Masterstudiengangs General Management wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Anlagen

- Anlage (1)** Studienablaufplan
- Anlage (2)** Modulliste
- Anlage (3)** Liste der Wahlpflichtmodule
- Anlage (4)** Praktikumsordnung
- Anlage (5)** Modulbeschreibungen

¹ genehmigt durch Beschluss vom 14.02.2013

Anlage (1): Studienablaufplan

Leistungspunkte
(=ECTS)

Nicht-konsekutiver Master General Management

1. Modulgruppe

Management-Grundlagen sowie gesamtwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen

Modul: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensplanspiel

Modul: Externe Rechnungslegung und Bilanzmanagement

Modul: Kostenrechnung und Kostenmanagement

Modul: Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften

Modul: Volkswirtschaftslehre

Modul: Wirtschaftsrecht

2. Modulgruppe

Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen

Modul: Controlling und Strategisches Management

Modul: Marketing

Modul: Steuerlehre und Prüfungswesen

Modul: Investitions- und Finanzmanagement

Modul: Informationsmanagement

Modul: Produktions- und Logistikmanagement

3. Modulgruppe

Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz

Modul: Personalmanagement und Führung

Modul: Wahlpflichtstudium

Modul: Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)

Mastermodul

Modul: Masterarbeit/Kolloquium

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	ECTS
				30
5				
5				
5				
5				
5				
				30
	5			
	5			
	5			
		5		
		5		
				30
	5			
	10	5		
		10 *		
			30	30
Summe der ECTS				120
Summe der ECTS im Semester	30	30	30	30

*Bei der Berechnung der Gesamtnote geht die Projektarbeit nur mit einem Gewicht entsprechend 5 ECTS-Punkten ein.

Anlage (2): Modulliste

Pflichtmodule:

Management-Grundlagen sowie gesamtwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen

Modul 1.1.1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensplanung
Modul 1.1.2	Externe Rechnungslegung und Bilanzmanagement
Modul 1.1.3	Kostenrechnung und Kostenmanagement
Modul 1.1.4	Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften
Modul 1.1.5	Volkswirtschaftslehre
Modul 1.1.6	Wirtschaftsrecht

Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen

Modul 2.2.1	Controlling und Strategisches Management
Modul 2.2.2	Marketing
Modul 2.2.3	Steuerlehre und Prüfungswesen
Modul 2.3.1	Investitions- und Finanzmanagement
Modul 2.3.2	Informationsmanagement
Modul 2.3.3	Produktions- und Logistikmanagement

Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz

Modul 3.0	Wahlpflichtstudium (hierfür besteht das nachfolgend präzisier- te Angebot von Modulen)
Modul 3.2.5	Personalmanagement und Führung
Modul 3.3.5	Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)

Mastermodul

Modul 4.4.1	Masterarbeit/Kolloquium
-------------	-------------------------

Anlage (3): Liste der Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule:

(Mindestgruppengröße für Wahlpflichtmodule: 10 Studierende)

Modulbezeichnung	Semesterlage	Anzahl Leistungspunkte
Fakultät Wirtschaftswissenschaften:		
3.01 Strategisches Management für Fortgeschrittene	WS	5
3.02 Innovations- und Technologiemanagement	WS	5
3.03 Bank- und Finanzmanagement	WS	5
3.04 IT-Anwendungsprojekt	SS	5
3.05 Business Ethics	SS	5
3.06 Business English	SS	5
3.07 Europäisches Wirtschaftsrecht	SS	5
3.08 Performance-Analyse von Unternehmen	WS	5

Hinweis: Neben diesen Modulen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften können auch Module aus den Masterstudiengängen anderer Fakultäten der HTWK Leipzig als Wahlpflichtmodule ausgewählt werden. Hierfür gelten die nachfolgenden Empfehlungen.

Aus den anderen Fakultäten der HTWK werden die folgenden Module empfohlen:	Semesterlage	Anzahl Leistungspunkte
Es gelten die Modulbeschreibungen der Studiengänge, aus denen das Modul gewählt wird.	siehe jeweilige Modulbeschreibung	
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften (Masterstudiengang Soziale Arbeit):		
Dienstleistungsmanagement in der Sozialwirtschaft		
Arbeits- und Organisationspsychologie, Leitungskompetenzen I		
Fakultät Bauwesen (Masterstudiengang Bauingenieurwesen, Studienrichtung Bauwirtschaft und Baubetrieb):		
Baumanagement		
AK Bauwirtschaft		
Baukalkulation		
Projekt Bauwirtschaft / Baubetrieb I		
Recht für Bauingenieure		
Schlüsselfertigbau / Controlling		
AK Bauproduktionstechnik		
Auslandsbau		
PPP / Alternative Verträge		
Nachtragsmanagement		
Bauunternehmensplanspiel		
Projektentwicklung Solares Bauen		

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik (Masterstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik):
Internettechnologien
Simulation mechatronischer Systeme
Verteilte Systeme
Factory Automation
Automatisierungstechnik
Medizinische Informationstechnik
Technische Diagnostik II und Elektrosicherheit
Fakultät Maschinen- und Energietechnik (Masterstudiengang Maschinenbau):
Planung spezieller Energiesysteme
Energetische Zukunftstechnologien
Energetische Managementstrategien
Signalverarbeitung
Antriebstechnik und Mikrosystemtechnik
Planung von Produktionsstätten
Informatik in der Fertigungsvorbereitung
Fakultät Medien (Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft):
Kommunikation, Projektleitung und -akquise
Informations-, Medien- und Urheberrecht
Bibliotheksbau und -einrichtung
Dokumentationssprachen und Metatexte
Digitalisierung und Langzeitarchivierung
Ressourcenmanagement
Fakultät Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften:
Es stehen alle Module aus den Masterstudiengängen Angewandte Mathematik, Informatik und Medieninformatik zur Auswahl. Eine Belegung ist allerdings erst nach individueller Beratung mit den jeweiligen Lehrenden der Module oder Studiendekanen der F IMN und deren Zustimmung möglich. Voraussetzung sind zudem adäquate Vorkenntnisse, die i. d. R. in einem Informatik- oder Mathematik-Bachelorstudium erworben wurden.

Die Auswahl weiterer Module aus Masterstudiengängen der HTWK Leipzig setzt eine individuelle Beratung und Zustimmung seitens des jeweiligen Lehrenden voraus.



Anlage (4) zur StudO-GMM:

Praktikumsordnung

Masterstudiengang General Management

- Nichtkonsekutiver Studiengang –
an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(Prakt0-GMM)

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Zielsetzung	2
§ 3 Praktikantenamt.....	2
§ 4 Praxisstellen	2
§ 5 Praxisphase	3
§ 6 Zulassung zur Praxisphase.....	3
§ 7 Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase	4
§ 8 Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung des Projektstudiums	4
§ 9 Rechtsstellung des Studenten.....	5
§ 10 Überleitungs- und Schlussbestimmungen.....	5

Vorbemerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 1 Geltungsbereich

(1) ¹ Diese Praktikumsordnung ist Bestandteil der Studienordnung des nichtkonsekutiven Masterstudiengangs General Management.

(2) ¹ Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung des Projektstudiums im dritten Semester, das aus einer sechswöchigen Praxisphase und einer Projektarbeit besteht.

§ 2 Zielsetzung

(1) ¹ Die Praxisphase zielt auf eine Vertiefung der Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. ² Sie dient dem Studenten

- als Einblick in neue Berufs- und Arbeitsfelder,
- zur Vertiefung der vorhandenen berufspraktischen Qualifikationen,
- zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.

(2) ¹ Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Praxisphase obliegt dem Studenten.

§ 3 Praktikantenamt

(1) ¹ An der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ist ein Praktikantenamt eingerichtet. ² Der Fakultätsrat wählt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. ³ Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt.

(2) ¹ Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung der Studenten in praktikumsbezogenen Fragen,
2. Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studenten betreffende Fragen der Praxisphase,
3. Zulassung zum Projektstudium.

§ 4 Praxisstellen

(1) ¹ Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. ² Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studenten, die den Zielen der Praxisphase entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studenten bieten. ³ Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.

(2) ¹ Der Student ist verpflichtet, den zur Erreichung der Praktikumsziele erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

§ 5 Praxisphase

(1) ¹ Die Praxisphase liegt in der Regel im dritten Semester und sollte nach Möglichkeit zum 1. September eines Jahres beginnen. ² Über Ausnahmen entscheidet das Praktikantenamt.

(2) ¹ Die Praxisphase umfasst sechs Wochen praktische Tätigkeit. ² Dies entspricht 5 Leistungspunkten. ³ Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 4 Abs. 1) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten. ⁴ Auf diese Zeit werden die in Absatz 6 genannten Module des dritten Semesters nicht angerechnet.

(3) ¹ Vom Studenten zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. ² Vom Studenten nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie mehr als fünf Arbeitstage betragen. ³ Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. ⁴ Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen hat der Student dem Praktikantenamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, unabhängig von seiner Pflicht zur Benachrichtigung der Praxisstelle.

(4) ¹ Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. ² Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden.

(5) ¹ Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Student die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) ¹ Im dritten Semester enthält der Studienablaufplan weitere Module (drei Pflichtmodule sowie ein Wahlpflichtmodul). ² Es wird daher empfohlen, die Praxisphase am Anfang des dritten Semesters vor dem Beginn des Vorlesungszeitraums zu absolvieren (§ 5 Abs. 1). ³ Sollte dies im Ausnahmefall nicht möglich sein, ist von der Praxisstelle eine Freistellung zu gewähren, Absatz 2 Satz 4 bleibt unberührt. ⁴ Leistet der Student seine Praxisphase außerhalb der Region Leipzig ab und ist ihm die Anreise zu den Modulen nicht zumutbar, so muss der Student dafür Sorge tragen, dass er die Module zu einem anderen Zeitpunkt nachholt.

§ 6 Zulassung zur Praxisphase

(1) ¹ Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat.

(2) ¹ Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikums-tätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. ² Im Zulassungsantrag ist die Praxis-

stelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. ³ Mit dem Zulassungsantrag ist ein unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studenten vorzulegen, der den Anforderungen dieser Praktikumsordnung entspricht. ⁴ Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen.

(3) ¹ Die Zulassung ist abzulehnen, wenn

- die Praxisstelle nicht geeignet ist,
- der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Praktikumsordnung nicht entspricht.

(4) ¹ Die Zulassung kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

(5) ¹ Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrags auf Zulassung zur Praxisphase schriftlich ablehnt.

§ 7

Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase

(1) ¹ Im Rahmen des Projektstudiums erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultät Wirtschaftswissenschaften betreut werden soll. ² Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung

- der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens)
- des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studenten sowie
- des durch den Studenten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse bearbeiteten Projektes.

³ Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle gegenzuzeichnen.

(2) ¹ Die Praxisstelle soll dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(3) ¹ Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb von einem Monat nach Ende der Praxisphase vorzulegen. ² In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Abgabefrist um einen Monat möglich. ³ Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt.

§ 8

Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung des Projektstudiums

(1) ¹ Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor. ² Die Projektarbeit umfasst fünf Leistungspunkte.

(2) ¹ Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung des Projektstudiums.

(3) ¹Die Anerkennung ist zu versagen, wenn

- nach den vorgelegten Unterlagen das Ziel der Praxisphase nach § 2 Abs. 1 nicht erreicht worden ist und/oder
- die Projektarbeit mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet wurde.

§ 9

Rechtsstellung des Studenten

¹Der Student bleibt während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

§ 10

Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) ¹Diese Praktikumsordnung für den Masterstudiengang General Management wurde als Anlage zur Studienordnung am 14.02.2013 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften beschlossen. ²Sie tritt am Tage nach der Genehmigung der Studienordnung durch das Rektorat ¹ in Kraft. ³Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Praktikumsordnungen des Masterstudiengangs General Management der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) ¹Glaubt ein Student, aus der vor dieser Praktikumsordnung geltenden Praktikumsordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen. ²Die Anwendung ist bis längstens 31. Dezember 2013 möglich.

(3) ¹Die Praktikumsordnung des Masterstudiengangs General Management wird im Internetportal der HTWK Leipzig zusammen mit der Studienordnung dieses Studiengangs unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

¹ genehmigt durch Beschluss vom 14.02.2013

Anlage (5): Modulbeschreibungen

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften		Modul-Nr.		
		Masterstudiengang General Management		1.1.1		
		Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamtwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen				
		Pflicht-Modul: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensplanspiel				
		Dozent <u>verantwortlich</u> Prof. Dr. Renate Heinzel, <u>Prof. Dr. Sabine Hüttinger</u>				
Leipzig University of Applied Sciences						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<p>Zunächst wird ein Überblick über grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Fragenstellungen und Probleme zu „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ werden diskutiert.</p> <p>Anschließend findet eine Vertiefung der Themenbereiche der Betriebswirtschaftslehre statt. Dies wird u. a. durch die Bearbeitung von Übungen und Fallstudien erreicht.</p> <p>Eine tiefer gehende Analyse der BWL-Fragenstellungen erfolgt außerdem durch den Einsatz des Unternehmensplanspiels General Management II, das eine realistische modellhafte Abbildung eines Industrieunternehmens darstellt. Es ermöglicht den Studenten das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen in sämtlichen unternehmensrelevanten Fragenstellungen.</p>					
Lernziele	Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, auch komplexe betriebswirtschaftliche Fragenstellungen zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Insbesondere durch den Einsatz von Fallstudien sowie des Unternehmensplanspiels General Management II soll eine Brücke zwischen der in den Vorlesungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis gebildet werden.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden. Präsenzzeit 70 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) plus Bearbeitung der Planspielperioden 9 Stunden Vorbereitung Hausarbeit/Referat 9 Stunden Vorbereitung Schlusspräsentation Unternehmensplanspiel 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	PVS mit PVP, PVH mit PVR					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		4			Klausur (90 Min.)	5
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Bruhn, M.: Marketing, Wiesbaden Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, München Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München Kotler, Ph./ Bliemel, F.: Marketing-Management, München/Boston					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Olfert, K./ Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Außerdem wird es im Studiengang Master Sc. Bauingenieurwesen des Fachbereichs Bauwesen der HTWK eingesetzt.


		Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang General Management			Modul-Nr. 1.1.2	
		Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamtwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen			Pflicht-Modul: Externe Rechnungslegung und Bilanzmanagement	
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent verantwortlich <u>Prof. Dr. Uwe Vielmeyer</u>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick: Nationale Rechnungslegungsvorschriften in Deutschland (beinhaltet einen Intensiv-Kurs zur Doppelten Buchführung) • Jahresabschluss nach HGB und IFRS • Bilanztheorien und Bilanzpolitik • Das Spannungsfeld zwischen Steuerbilanz, Handelsbilanz und Internationaler Rechnungslegung • Anhand von case studies werden praktische Anwendungsfälle bearbeitet und gelöst. 					
Lernziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> - in die Lage versetzt werden, einen handelsrechtlichen Einzelabschluss selbstständig aufstellen und interpretieren zu können, - die Bedeutung der Internationalen Rechnungslegung und ihrer Besonderheiten für die praktische Arbeit am Jahresabschluss erkennen sowie - Kenntnisse der grundlegenden Besonderheiten und der praktischen Bedeutung des Steuerrechts für den handelsrechtlichen Einzelabschluss gewinnen. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 86 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Vorbereitungsklausur 2 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Nach dem „Intensiv-Kurs Buchführung“ ist eine kurze Prüfung in Form einer Klausur abzulegen, mittels derer die notwendigen Grundlagenkenntnisse nachgewiesen werden. Diese ist Pflicht für alle Teilnehmer und Voraussetzung für die Teilnahme an der abschließenden Prüfung.					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2		2	Klausur (90 Min.)	5
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: <ul style="list-style-type: none"> • Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer: „Buchführung und Jahresabschluss“ • Hollidt/Piel: Rechnungslegung-Band 1: Buchführung • Pellens/Bernhard: Internationale Rechnungslegung • Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung • Heno, Rudolf: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IAS/IFRS) • Schildbach, Th.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss 					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten.					
 <p>Leipzig University of Applied Sciences</p>	Fakultät Wirtschaftswissenschaften			Modul-Nr. 1.1.3		
	Masterstudiengang					
	General Management					
				Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamtwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen		
			Pflicht-Modul: Kostenrechnung und Kostenmanagement			
			Dozent <u>verantwortlich</u> Prof. Dr. Rüdiger Ulrich			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kosten, Kosteneinflussgrößen, Gewinn – elementare Begriffe und Modellierungen 2. Kostenrechnung auf Vollkostenbasis 3. Relevante Kosten für repräsentative unternehmerische Entscheidungen 4. Teilkostenrechnungssysteme 5. Prozesskostenrechnung im Vergleich zur klassischen Voll- und Grenzkostenrechnung 6. Methoden der Kostenplanung und Abweichungsanalysen 7. Zielkostenmanagement 8. Lebenszykluskostenrechnung 9. Umweltorientierte Kostenrechnung 					
Lernziele	<p>Der Studierende ist nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare kostenrechnerische Sachverhalte zu modellieren, • die klassischen Verfahren und Methoden der Kostenrechnung anzuwenden, • für repräsentative Entscheidungssituationen relevante Informationen zu isolieren und zu verwerten, • aus Plan-, Ist- und Sollkosten, Preis-, Beschäftigungs- und Verbrauchsabweichungen zu ermitteln und zu interpretieren, • Kalkulationsunterschiede klassischer und moderner Kalkulationsverfahren zu verstehen, • die Motivation der strategisch ausgerichteten Kostenrechnung zu begründen, • ganzheitliche Instrumente der Kostenbeeinflussung in unterschiedlichen Produktlebenszyklusphasen zu verstehen und grundsätzlich anzuwenden. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 88 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		4			Klausur (90 Min.)	5
Literaturempfehlungen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Coenenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart</p> <p>Horngren/Datar/Foster: Cost Accounting, New Jersey</p> <p>Horngren/Sundem/Stratton: Introduction to Management Accounting, New Jersey</p>					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten.
----------------	--


 <p>Leipzig University of Applied Sciences</p>	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang General Management	Modul-Nr. 1.1.4
	Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamtwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen Pflicht-Modul: Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften Dozent <u>verantwortlich</u> Prof. Dr. Winfried Brecht, <u>Prof. Dr. Bodo Sturm</u>	

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Basierend auf einer kurzen Einführung bzw. Wiederholung der wichtigsten mathematischen und statistischen Methoden steht die Vermittlung von Wissen über praktische Anwendungen im Mittelpunkt der Vorlesungen und Computerübungen, insbesondere über <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungen der linearen Optimierung (z.B. bei Produktionsprogrammoptimierungen, optimalen Kapazitätsanpassungen über Investitionen, Personalausstattungen und -einsätzen etc., Transport-, Zuschnitt-, Mischungs- u.a. Optimierungen, wobei Modellierungs- und Datenbereitstellungsfragen sowie die Arbeit mit speziellen Softwarewerkzeugen einen Schwerpunkt der theoretischen Betrachtungen und der Computerübungen bilden sollen); - Anwendungen der Netzplantechniken (Planung von Projekten/Vorhaben mit CPM und MPM, ggf. unter Nutzung von MS Project o.a. Projektmanagementsystemen); - Anwendungen von Simulationstechniken und heuristischen Verfahren zur Analyse, Dimensionierung, Gestaltung, Steuerung von Produktionssystemen, Lagerhaltungssystemen, Servicesystemen u.a.; - Anwendungen von statistischen Analysemethoden zur deskriptiven Analyse, graphischen Darstellung und Untersuchung von ökonomisch relevanten Wirkungszusammenhängen und Abhängigkeiten etc. mit Hilfe von Statistiksoftware wie R oder Tabellenkalkulationssoftware wie Excel. 		
Lernziele	Die Studierenden werden vor allem befähigt, <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Planungs- bzw. Entscheidungsprobleme analytisch zu durchdringen, - konstruktiv Lösungsansätze zu entwickeln (z.B. Optimierungs- oder Simulationsmodelle zu entwerfen oder ökonomisch relevante Schlussfolgerungen aus Daten zu gewinnen), - eine möglichst automatisierte Datenbereitstellung für die Lösung zu organisieren, - Mathematische und statistische Methoden bzw. entsprechende Standardsoftware für die Problemlösung nutzbar zu machen oder bei Bedarf auch fachlich-methodische Konzepte für die Eigenentwicklung von Softwarelösungen zu erarbeiten, - die Ergebnisse diverser Software-Anwendungen für Entscheidungsträger aufzubereiten und fachlich zu interpretieren. 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenz 88 Stunden angeleitetes Selbststudium (u. a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Klausur		
Prüfungsvorleistungen	keine		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden


Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
		2		2	Klausur (90 Min.)	5
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Domschke, W./Drexl, A.: Einführung in Operations Research Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL Zimmermann, W.: Operations Research					
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Es dient der praktischen Bewältigung von komplexen Planungs- und Entscheidungsproblemen mit Hilfe von bewährten (mathematischen und statistischen) Methoden und geeigneter Software (Solver, Simulationswerkzeuge, Statistikprogramme etc.).					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften			Modul-Nr.	
		Masterstudiengang General Management			1.1.5	
Leipzig University of Applied Sciences		Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamtwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen				
		Pflicht-Modul: Volkswirtschaftslehre				
		Dozent <u>verantwortlich</u> Prof. Dr. Bodo Sturm, Prof. Dr. Harald Simons				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung gliedert sich in die vier Blöcke „Märkte, Markt- und Wettbewerbsformen“, „Marktversagen“, „Grundlagen der Makroökonomik“ sowie „Fundamente der Außenwirtschaft“. Zunächst wird das grundlegende Modell von Angebot und Nachfrage anhand der Marktform des vollkommenen Wettbewerbs eingeführt. Die wohlfahrtsmaximierenden Eigenschaften von Wettbewerbsmärkten werden erläutert. Anschließend widmet sich der zweite Block der Vorlesung der Analyse verschiedener Formen von Marktversagen. Zunächst werden Abweichungen vom Idealfall vollkommener Konkurrenz (Monopol, Oligopol) und ihre wettbewerbspolitischen Implikationen diskutiert. Sodann wird die moderne Marktversagenstheorie im Überblick vorgestellt. Wesentliche Themen in diesem Teil der Veranstaltung sind externe Effekte, öffentliche Güter, Marktversagen aufgrund asymmetrisch verteilter Information der Marktteilnehmer sowie so genannte natürliche Monopole. Der dritte Teil der Veranstaltung behandelt zentrale Elemente der Makroökonomik, insbesondere sollen die drei wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Phänomene Arbeitslosigkeit, Inflation und Wachstum beleuchtet werden. Teil 4 der Vorlesung schließlich widmet sich grundlegenden Fragen der Außenwirtschaft und erläutert insbesondere, warum Freihandel zwischen Volkswirtschaften stets vorteilhaft ist, wer die Gewinner und die Verlierer des Freihandels sind. Abschließend wird ein Überblick über Fragen der Handelspolitik gegeben (Wirkung von Zöllen und Importquoten).</p>					
Lernziele	<p>Die Studierenden werden befähigt zu erkennen, unter welchen Voraussetzungen einzelwirtschaftliches Optimierungsverhalten auch zu gesamtwirtschaftlich effizienten Resultaten führt, bzw. wann dies nicht der Fall ist. Die Studierenden lernen in Form der wesentlichen Marktversagenstatbestände die Fälle kennen, in denen staatlich-regulierendes Eingreifen in den marktwirtschaftlichen Prozess zumindest prinzipiell geboten ist. Sie lernen außerdem, unter welchen Bedingungen ein konjunkturpolitisches Handeln des Staates grundsätzlich sinnvoll erscheint. Schließlich wird der Blick erweitert und klar gemacht, dass wirtschaftliches Handeln im Kontext zunehmender Internationalisierung vonstatten geht.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenz 88 Stunden angeleitetes Selbststudium, (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung</p>					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
		4			Klausur (90 Min.)	5


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungen						
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Pindyck, Robert S./Daniel L.: Rubinfeld, Mikroökonomie, München Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomik, München, Wien N. Gregory Mankiw,,: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart Krugman, Paul R./Maurice Obstfeld: International Economics: theory and policy, Munich					
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.					

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang General Management			Modul-Nr. 1.1.6	
		Modulgruppe: Management-Grundlagen sowie gesamtwirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen			Pflicht-Modul: Wirtschaftsrecht	
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent verantwortlich <u>Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler</u>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	I. Grundlagen des öffentlichen und zivilen Wirtschaftsrechts II. Öffentliches Wirtschaftsrecht 1. Wirtschaftsverfassungsrecht mit Bezügen zum Europäischen Wirtschaftsrecht 2. Allgemeines und Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht mit Rechtsschutz III. Wirtschaftsprivatrecht 1. Bürgerliches Recht (BGB Allgemeiner Teil, Allgemeines und Besonderes Schuldrecht, Sachenrecht) 2. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts					
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, rechtliche Anforderungen an unternehmerisches Handeln sowie die Unternehmensführung zu beurteilen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts einschließlich Handels- und Gesellschaftsrecht sowie des öffentlichen Wirtschaftsrechts und können dieses Wissen fallbezogen anwenden.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 88 Stunden angeleitetes Selbststudium, u. a zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Prüfungsvorbereitung 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten		SWS			Leistungs- punkte*)
			V	S	P	
	2	2		Klausur (90 Minuten)	5	
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Gesetzestexte <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) sowie Handelsgesetzbuch (HGB), Beck-Texte dtv • Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbe-gesetze, NWB-Verlag Lehrbücher <ul style="list-style-type: none"> • Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht • Mehrings, J.: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts • Meyer, J.: Wirtschaftsprivatrecht • Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht (UTB 2226) • Schade, F.: Wirtschaftsprivatrecht • Schade, F./Teufer, A./Krause, S.: Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht • Schünemann, W.: Wirtschaftsprivatrecht (UTB 1584) • Wörlen, R.: BGB AT, Schuldrecht AT und BT, Sachenrecht, Handelsrecht, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen • Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler. Einführung in das Staats-, 					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	<p>Europa- und Verwaltungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none">• Gramlich, L.: Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst• Oberrath, J.-D.: Öffentliches Recht• Ruthig, J./Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht• Schliesky, U.: Öffentliches Wirtschaftsrecht• Schmidt, R./Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften		Modul-Nr.		
		Masterstudiengang General Management		2.2.1		
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent <u>verantwortlich</u> Prof. Dr. Thomas K. Amling / Prof. Dr. Sibylle Seyffert		Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen		
		Pflicht-Modul: Controlling und Strategisches Management				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	deutsch/englisch					
Lehrinhalte	<p>Ein Schwerpunkt mit etwa 50 % der Zeit stellt das Bearbeiten von Fallstudien dar. Insbesondere im Rahmen der zahlreichen Fallstudien wird auf englischsprachige Publikationen zurückgegriffen (z.B. aus Thompson / Strickland / Gamble).</p> <p>Einige ausgewählte Inhalte: Konzeptionelle Grundlagen des Controlling und des Strategischen Management Erscheinungsformen und Organisation des Controlling Neuere Ansätze des Controlling (Balanced Scorecard, Wertorientierte Unternehmensführung) Risikomanagement Formalisierung des strategischen Planungsprozesses Klassische Instrumente der Strategischen Planung Entwurf eines Planungshandbuchs für die Strategische Planung Strategisches Management – Grundlagen und Implementierung Neuere Ansätze des Strategischen Management, z. B. hybride Wettbewerbsstrategien Integration von operativem Controlling und Strategischer Planung</p>					
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu verstehen, sie analysieren und würdigen sowie Lösungen präsentieren zu können. Für die Studierenden entsteht die Möglichkeit, strategische Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können und diese in der Gruppe zu diskutieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 67 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 21 Stunden Vorbereitung Präsentation 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrinheitsformen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungs- punkte
		V	S	Ü		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden


und Prüfungen	Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).	2		2	Klausur (90 Min.) / Präsentation. Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden. Gewichtung 2:1	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Den Studierenden steht ein Folienskript und/oder ein stofflich parallel laufendes Lehrbuch zur Verfügung. Jeweils aktuelle Auflage von: Götze, Uwe / Mikus, Barbara: Strategisches Management, Chemnitz Müller-Stewens, Günter/ Lechner, Christoph: Strategisches Management – Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart Peemöller, Volker H.: Controlling, Herne / Berlin Schreyögg, Georg: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden Steinmann, Horst / Schreyögg, Georg: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden Thompson, Arthur A. / Strickland, A.J./ Gamble, John E.: Crafting and Executing Strategy: Concepts and Cases, Homewood (IL.)</p> <p>Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>					
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.					

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften	
		Masterstudiengang General Management	
Leipzig University of Applied Sciences		Modul-Nr. 2.2.2	
		Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen	
		Pflicht-Modul: Marketing	
		Dozent <u>verantwortlich</u> <u>Prof. Dr. Harald Möbus</u>	
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch strategische und operative Marketingplanung komparative Konkurrenzvorteile entwickeln und erfolgreich wachsen kann. Hierbei erfolgt die Orientierung des Curriculums dem Prozess der strategischen und operativen Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Situationsanalyse ➤ Marketingziele ➤ Marketingstrategien ➤ Marketingmix ➤ Marketingorganisation ➤ Überwachung und Kontrolle 		
Lernziele	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Studierenden sollen erkennen dass die Marketingstrategie den zentralen Erfolgsfaktor der modernen Unternehmensstrategie darstellt und diese in entscheidendem Umfang beeinflusst. ➤ Ausgehend von dieser Erkenntnis sollen sie in die Lage versetzt werden, entlang des allgemeinen Prozesses der strategischen Planung von der situativen Analyse bis zur operativen Umsetzung den Marketingprozess eines Unternehmens marktgerecht zu planen und umzusetzen. Dabei liegt das Schwergewicht auf der strategischen Planung, die in der Erstellung eines strategischen Marketingplanes ihren Ausdruck findet. ➤ Die Teilnehmer sollen also dazu befähigt werden, die notwendigen Entscheidungen zum Marketingmanagement im betrieblichen Kontext planen zu können und deren sachgerechte Durchführung überwachen und sachgerecht kontrollieren zu können. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Anwendung der Analyse-/Planungs- und Kontrollinstrumente in den beschriebenen Bereichen des strategischen Marketingmanagements wird durch laufende Aufgabenstellungen und eigene Internetrecherchen der Studierenden ergänzt. <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ In gewissen Grenzen kann diese Kompetenz sowohl in der Präsenzveranstaltung, die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte etc.) entwickelt werden. 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 19 Stunden angeleitetes Selbststudium (u. a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 70 Stunden Erstellung des Marketingplans (Recherche, Entwicklung des Planes, Erstellung einer Präsentation sowie einer schriftlichen Zusammenfassung des Planes)</p>		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	1 Stunde Präsentation und Diskussion des Marketingplans					
Prüfungsvorleistungen	Fallweise Anfertigung und Präsentation eigener (Internet-)Recherchen zu vorgegebenen Fragestellungen (Einzel-/Gruppenarbeiten).					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
		2	2		Erstellung/Präsentation eines Marketingplans	5
Literaturempfehlungen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Allgemeines Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kotler Ph./Keller K.L.: Marketing Management (amerik. Ausgabe) - Kotler, Ph./Bliemel, F.: Marketing-Management. Analyse, Planung und Verwirklichung - Meffert, H.: Marketing - Brassington, F./Pettitt, S.: Principles of Marketing, Harlow , England - Ansoff, H. Igor/Mc Donnell, Edward, J.: Implanting Strategic Management - Becker, J.: Marketingkonzeption <p>Weitere (aktuelle) Quellen werden während der Veranstaltung bekannt gegeben</p>					
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

 <p>Leipzig University of Applied Sciences</p>		Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang General Management		Modul-Nr. 2.2.3
		Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen		Pflicht-Modul: Steuerlehre und Prüfungswesen
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	deutsch			
Lehrinhalte	<p>A Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen</p> <p>I Prüfung von Einzelabschlüssen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 3. Prüfung der Buchführung 4. Prüfung des Jahresabschlusses 5. Prüfung des Lageberichts <p>II Prüfung von Konzernabschlüssen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Grundsätze der Konzernrechnungslegungspflicht 2. Prüfung des Konsolidierungskreises und der Konsolidierungsgrundsätze 3. Prüfung der einheitlichen Bilanzierung und Bewertung 4. Bestandteile des Konzernabschlusses/Kapitalflussrechnung im Konzern 5. Prüfung der Schuldenkonsolidierung 6. Prüfung der Kapitalkonsolidierung 7. Prüfung der Zwischenergebniseliminierung <p>B Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ertragsteuern <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Einkommensteuer 1.2 Körperschaftsteuer 1.3 Gewerbesteuer 1.4 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung 2. Umsatzsteuer 3. Erbschaft- und Schenkungsteuer 			
Lernziele	<p>Lernziel des Teiles Prüfung von Einzelabschlüssen ist es, dem Studenten die Zusammenhänge der Durchführung derartiger Prüfungen zu vermitteln und hierbei die einschlägigen Problemfelder in Theorie und Praxis zu verdeutlichen. Der Student ist nach Absolvierung der Vorlesung in der Lage, in der Praxis einer WP-Gesellschaft an Prüfungen teilzunehmen. Im Bereich von Konzernrechnungslegung und -prüfung vermittelt das Modul Grundzüge und systematische Zusammenhänge zur Prüfung von Konzernabschlüssen sowie notwendige Begrifflichkeiten.</p> <p>Im Zuge der Vermittlung von Kenntnissen der Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen soll die Fähigkeit vermittelt werden, steuerlich komplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und formgerecht Steuererklärungen abzugeben. Im Rahmen der Unternehmensbesteuerung soll die Wirkung der Ausübung von Bilanzierungs-</p>			

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	wahren, die das Besteuerungsergebnis verändern, gelehrt worden sein.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundlagenkenntnisse der Buchführung und Bilanzierung, des Schuld- und des Gesellschaftsrechtes.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 88 Stunden angeleitetes Selbststudium (u. a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		4			Klausur (90 Min.)	5
Literaturempfehlungen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, Düsseldorf (Stand laufend/Loseblattsammlung) WP-Handbuch 2006 Band 1 und 2002 Band 2, Düsseldorf Adler/Dürig/Schmaltz, Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen Beckscher Bilanzkommentar Ditges/Arendt: Bilanzen, Ludwigshafen Endriss, H./Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, Herne/Berlin Gräfer/Scheld, Grundzüge der Konzernrechnungslegung Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Ludwigshafen Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Hamburg Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, Herne/Berlin Küting/Weber, Der Konzernabschluss Kussmann et al.: Lehrbuch der Einkommensteuer, Herne/Berlin Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, Herne/Berlin Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht</p> <p>Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p>					
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften		Modul-Nr.		
		Masterstudiengang		2.3.1		
		General Management				
		Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen				
		Pflicht-Modul: Investitions- und Finanzmanagement				
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent				
		verantwortlich		Prof. Dr. Christopher Reichel		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<p>Aufbauend auf grundlegenden Tatbeständen der Finanzwirtschaft sowie auf der Entwicklung finanzwirtschaftlichen Denkens und Analysevermögens werden praxisorientiert Investitionsentscheidungen vorbereitet und mittels der Investitionsrechnungsmethoden getroffen bzw. durch nationale und internationale Finanzierungsinstrumente umgesetzt. Zu lösen sind ebenso nationale und internationale Zahlungsverkehrsproblematiken.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Führung und finanzielle Zielsetzungen - Investitionsmanagement - Aktienanalyse und Unternehmensbewertung - Finanzplanung und Cash Management - Finanzmanagement - Geld- und Kapital- sowie Zins- und Devisenmärkte - Nationaler und internationaler Zahlungsverkehr 					
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden praxisnah finanzwirtschaftliche Sachverhalte verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten können. Hieraus entsteht für den Studierenden die Möglichkeit, finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 60 Stunden Präsenzzeit 70 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 18 Stunden Vorbereitung Referat 2 Stunden Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	Referat (bewertet oder unbewertet) im Rahmen von Übungen und Fallstudien					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2	2		Klausur (90 Min.)	5
Literaturempfehlungen	<p>Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Beike, R./Schlütz, J.: Finanznachrichten, Stuttgart</p> <p>Eilenberger, G.: Betriebliche Finanzwirtschaft, München/Wien</p> <p>Olfert, K./Reichel, C.: Investition, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, Ludwigshafen, 5. Aufl., Ludwigshafen 2009</p> <p>Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, Ludwigshafen, 6. Aufl., Ludwigshafen 2009</p>					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Prätsch, J./Schikorra, U./Ludwig, E.: Finanzmanagement, München/Wien
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften		Modul-Nr.		
		Masterstudiengang General Management		2.3.2		
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent <u>verantwortlich</u> Prof. Dr. Dirk Kahlert		Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen		
				Pflicht-Modul: Informationsmanagement		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<p>Das Modul Informationsmanagement gliedert sich in drei Teilgebiete:</p> <p><u>Teilgebiet I: Einführung in Kerngebiete der Wirtschaftsinformatik</u> (vor allem Geschäftsprozesse, Datenmodellierung, IT-Projektierung)</p> <p><u>Teilgebiet II: Anwendungssysteme</u></p> <ol style="list-style-type: none"> ERP-Systeme Planungssysteme <p><u>Teilgebiet III: Business Intelligence</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Data Warehousing OLAP-Reports mit MicroStrategy Data Mining 					
Lernziele	<p>Durch das Eindringen in die theoretischen Lehrinhalte und die eigene aktive Auseinandersetzung mit Software soll ein anwendungsbereites Verständnis dafür entwickelt werden, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> ERP- und Planungssysteme die betriebswirtschaftlichen Kernfunktionen und -prozesse im Unternehmen unterstützen, Data Warehousing eine effiziente Basis für die Datenintegration und -auswertung ist, Business Intelligence vor allem über OLAP und Data Mining im Unternehmen zum Einsatz kommt. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> 60 Stunden Präsenzzeit 88 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung 					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2		2	Klausur (90 Min.)	5
Literaturempfehlungen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von</p> <p>Bauer, A./Günzel, H. (Hrsg.): Data Warehouse Systeme Callan, R.: Neuronale Netze im Klartext Chamoni, P./Gluchowski, P. (Hrsg.): Analytische Informationssysteme Kemper, H.-G./Mehanna, W./Unger, C.: Business Intelligence Kimball, R.: The Data Warehouse Lifecycle Toolkit Lämmel, U./Cleve, J.: Lehr- und Übungsbuch Künstliche Intelligenz</p>					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Lusti, M.: Data Warehousing und Data Mining Mucksch, H./Behme, W. (Hrsg.): Das Data Warehouse Konzept Petersohn, H.: Data Mining Witten, I. H./Eibe, F.: Data Mining Matzke, B.: ABAP/4. SAP Labs: SAP R/3 Reporting
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Es dient der IT-orientierten Vorbereitung auf die Management-Praxis.


		Fakultät Wirtschaftswissenschaften		Modul-Nr.		
		Masterstudiengang General Management		2.3.3		
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent verantwortlich		Prof. Dr. Barbara Mikus		
		Modulgruppe: Management von Wertschöpfungs-, Finanz- und Informationsprozessen		Pflicht-Modul: Produktions- und Logistikmanagement		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Produktions- und Logistikmanagement • Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie • Problemstellungen und Lösungsansätze der Produktionsprogrammplanung • Problemstellungen und Lösungsansätze für die Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik • Funktionen und Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling 					
Lernziele	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende, aber auch vertiefende Fach- und Methodenkenntnisse zum Produktions- und Logistikmanagement sowie Fähigkeiten zur Analyse, Gestaltung und Bewertung von Produktions- und Logistiksystemen.</p> <p>Insbesondere sollen sie mithilfe von Fallstudien und durch Übungen befähigt werden, verschiedene Verfahren zur Planung und Steuerung von Produktion und Logistik in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen in geeigneter Form anzuwenden, um Produktions- und Logistikkentscheidungen fundiert vorzubereiten.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>60 Stunden Präsenzzeit</p> <p>73 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten)</p> <p>15 Stunden Vorbereitung Fallstudie und Präsentation</p> <p>2 Stunden Prüfung</p>					
Prüfungsvorleistungen	Präsentation einer bearbeiteten Fallstudie					
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		4			Klausur (90 Min.)	5
Literaturempfehlungen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Arndt, H.: Supply Chain Management – Optimierung logistischer Prozesse, Wiesbaden</p> <p>Baumgarten, H.; Wiendahl, H.-P.; Zentes, J. (Hrsg.): Logistik-Management: Strategien - Konzepte - Praxisbeispiele, Berlin, Heidelberg, New York</p> <p>Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.</p> <p>Buscher, U. u. a.: Produktion und Logistik –Einführung mit Fallbeispielen, Chemnitz</p> <p>Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.</p>					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	<p>Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien Käschel, J./Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, München Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart</p> <p>Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.</p>

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften		Modul-Nr.		
		Masterstudiengang General Management		3.0		
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent <u>verantwortlich</u>		Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz		
		Wahlpflichtstudium		Fachlich geeigneter Professor der HTWK Leipzig oder Lehrbeauftragte (siehe Modulbeschreibungen der einzelnen Wahlpflichtmodule)		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. und 3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5	10				
Unterrichtssprache	Deutsch (in Einzelfällen auch Englisch)					
Lehrinhalte	Das berufsfeldbezogene Wahlpflichtstudium besteht aus Wahlpflichtmodulen, die aus einem Angebot von Wahlpflicht-Modulen aus Masterstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften sowie von anderen Fakultäten der HTWK Leipzig gewählt werden können. Die Lehrinhalte stellen Vertiefungen in wirtschaftswissenschaftlichen oder wirtschaftsnahen Fachgebieten anderer Disziplinen dar. Sie ergeben sich aus den Modulbeschreibungen der jeweilig angebotenen Wahlpflichtmodule.					
Lernziele	Das Wahlpflichtstudium soll den Studierenden die Möglichkeit der Wissensvertiefung und/ oder -verbreiterung in wirtschaftswissenschaftlichen Fachgebieten sowie an Schnittstellen zu anderen Disziplinen bieten und damit vor allem der spezifischen Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten dienen. Dabei soll Wissen über grundlegende theoretische Konzepte sowie typische Problemstellungen, Zusammenhänge, Methoden und Lösungsansätze im jeweiligen Fachgebiet vermittelt werden. Mit dem Angebot von Modulen aus der Fachrichtung des Erststudiums wird auch die Verbesserung und Aktualisierung der berufsbezogenen Qualifikation in dieser Fachrichtung ermöglicht. Über die Wahlpflichtmodule wird somit der speziellen Neigung der Studierenden und den von ihnen für ihr zukünftiges berufliches Umfeld antizipierten Qualifikationsanforderungen Rechnung getragen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	- siehe hierzu im Einzelnen die Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule - Wahl der Wahlpflichtmodule des zweiten Semesters bis spätestens zum Ende des Vorlesungszeitraumes des ersten Semesters sowie der Wahlpflichtmodule des dritten Semesters bis zum Ende des Vorlesungszeitraumes des zweiten Semesters					
Arbeitslast	450 Stunden, zur konkreten Aufteilung siehe die Modulbeschreibungen zu den einzelnen Wahlpflichtmodulen					
Prüfungsvorleistungen	Siehe Modulbeschreibungen zu den einzelnen Wahlpflichtmodulen.					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
				abhängig von den gewählten Wahlpflichtmodulen	15	
				Gewichtung erfolgt gemäß den in den einzelnen Wahlpflichtmodulen vergebenen Leistungspunkten		
Literaturempfehlungen	Sind von den gewählten Wahlpflichtmodulen abhängig.					
Verwendbarkeit	Im Masterstudiengang General Management.					


*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften	
		Masterstudiengang General Management	
Leipzig University of Applied Sciences		Modul-Nr. 3.2.5	
		Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz	
		Pflicht-Modul: Personalmanagement und Führung	
		Dozent verantwortlich <u>Prof. Dr. Peter M. Wald</u>	
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Personalmanagement und Unternehmenserfolg – eine Verbindung mit Perspektive? (Rollen und Funktionen des Personalmanagements und der Mitarbeiterführung) - Die Verknüpfung zwischen Unternehmens- und Personalstrategie am Beispiel ausgewählter Kernprozesse des Personalmanagements (v. a. Personalmarketing, Personalentwicklung, Personalbindung) - Personalmanagement und Führung von Mitarbeiter und Teams – aktuelle Führungsmodelle und ihre praktische Anwendung - Organisationsfragen des Personalmanagements (Rolle des direkten Vorgesetzten, Shared Service Center, Center of Expertise, Einbeziehung von Personaldienstleistern) - Personalmanager als Change Agents - Grundlagen und Anforderungen des Change Managements sowie der Einfluss des Personalmanagements auf die Unternehmenskultur - Aktuelle Managementsysteme/-konzepte und ihre Einbettung in das moderne Personalmanagement (Performance Management, Diversity Management) <p>Es wird nachvollziehbar und anhand von Beispielen dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements Unternehmensstrategien implementiert und realisiert werden. Dabei werden aktuelle Kenntnisse zur Anwendung von Instrumenten der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements vermittelt. Mit Hilfe von Gruppendiskussionen und Fallstudien soll den Studierenden ein aktives Lernen ermöglicht werden.</p>		
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - anwendungsorientierte Kenntnisse zu den strategischen Wirkungen und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen - Wissen zur Anwendung und zu den Wirkungen moderner Instrumente der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements - Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben mit Bezug zum Personalmanagement - Führungswissen, das ihnen bei der späteren Übernahme von Führungsaufgaben hilft <p>Die Studierenden sind fähig</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte des Personalmanagements und ausgewählte Führungsfragen zu interpretieren und zu bewerten - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und zu den Wirkungen eines modernen Personalmanagements im jeweiligen Kontext praxisorientiert und argumentativ darzustellen - die Umsetzung von Vorgaben in Personalmanagement-Systeme kritisch zu begleiten - erste Führungsaufgaben (z. B. im Rahmen von Projekten) zu übernehmen 		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 70 Stunden angeleitetes Selbststudium (u. a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 18 Stunden Vorbereitung Präsentation		

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
		2	2		Klausur (90 Min.) / Präsentation Gewichtung 3:1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	5
Literaturempfehlungen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von: Kolb, M.: Personalmanagement, Wiesbaden Neuberger, O.: Führen und Führen lassen, Stuttgart Northouse, P. G.: Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks Schreyögg, G./Koch, J.: Grundlagen des Managements, Wiesbaden Staehle, W. H.: Management, München Wald, P. M., (Hg.): Neue Herausforderungen im Personalmanagement, Wiesbaden</p> <p>Jeweils in aktueller Auflage: Zeitschriften: Harvard Business Manager, Human Resource Management, Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin (in der Bibliothek verfügbar)</p>					
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten sowie des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden


		Fakultät Wirtschaftswissenschaften		Modul-Nr.		
		Masterstudiengang		3.3.5		
Leipzig University of Applied Sciences		General Management		Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz		
		Dozent		Pflicht-Modul: Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)		
		verantwortlich		Leiter des Praktikantenamtes / Professor(in) der Fakultät Wirtschaftswissenschaften		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	10					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Das Projektstudium besteht aus einer Praxisphase und einer damit verbundenen Projektbearbeitung.</p> <p>Die Praxisphase umfasst sechs Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Sie ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die ein ansprechendes Projektstudium mit entsprechenden Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereichen für den Studierenden bieten. Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.</p> <p>Im Rahmen des Projektstudiums erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Professor(in) der Fakultät Wirtschaftswissenschaften betreut werden soll. Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens), die Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studierenden sowie insbesondere Ausführungen zu dem in der Praxisphase unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bearbeitenden Projektes.</p>					
Lernziele	<p>Das Projektstudium zielt auf eine Vertiefung der Verbindung zwischen wissenschaftlichem Studium und Berufspraxis ab. Es dient dem Studenten als Einblick in neue Berufs- und Arbeitsfelder und zur Vertiefung der vorhandenen berufspraktischen Qualifikationen. Zudem soll der Studierende an in der Praxis bestehenden gezielten Fragestellungen nachweisen, dass ihm eine Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen und Problemlösungen gelingt.</p> <p>Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle obliegt dem Studierenden. Hierdurch wird das Engagement der Studierenden gefördert.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zum Projektstudium ist spätestens sechs Wochen vor dem beabsichtigten Beginn der Praxisphase beim Praktikantenamt der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu beantragen. Das zu bearbeitende Projekt sowie der die Projektarbeit betreuende Professor sind darzulegen.					
Arbeitslast	300 Stunden, davon ca. 250 Stunden für Praxisphase und Projektbearbeitung (letztere findet zum Teil während des Praktikums statt, daher ist eine eindeutige Trennung der Arbeitslast nicht möglich) ca. 50 Stunden für die Erstellung der Projektarbeit					
Prüfungsvorleistungen	Praxisphase (Leistungsnachweis: Arbeitszeugnis)					
Lehrformen und	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
				Projektarbeit	10	

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungen					Gewichtung Die Projektarbeit wird mit 0,5 gewichtet, d.h. entsprechend 5 ECTS	
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen.					

 <p>Leipzig University of Applied Sciences</p>		Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang General Management			Modul-Nr. 4.4.1.	
		Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz			Pflicht-Modul: Masterarbeit / Kolloquium	
		Dozent verantwortlich <u>Prof. Dr. N.N.</u> (Die Masterarbeit wird von einem Professor oder einer anderen vom Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zum Prüfer Bestellten auf Vorschlag des Studenten betreut. Die Durchführung und Bewertung des Kolloquiums erfolgt durch den Betreuer der Masterarbeit und eine weitere prüfungsberechtigte Person).				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		30				
Unterrichtssprache	i.d.R. deutsch					
Lehrinhalte	In der Masterarbeit erfolgt eine selbstständige Bearbeitung eines Managementproblems verbunden mit dem Lösen der Aufgabenstellung und dem Verfassen einer Studien- abschlussarbeit auf wissenschaftlich hohem Niveau. Die Inhalte der Masterarbeit und des Kolloquiums ergeben sich durch die Lehr- und Forschungsgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Master General Management. Der Student kann für die Masterarbeit nach PrüfO-GMM § 9 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden. Die Masterarbeit muss spätestens fünf Monate nach Ausgabe des Themas beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann.					
Lernziele	Mit der Masterarbeit erbringt der Student den Nachweis der Fähigkeit, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig unter Anwendung wis- senschaftlicher Methoden bearbeiten zu können. Im Kolloquium soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissen- schaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Masterarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt frühestens, wenn alle Modulprüfungen des ersten Semesters bestanden sind und nicht mehr als zwei Modulprüfungen des zweiten Semesters offen sind. Das Kolloquium wird nur durchgeführt, wenn die Prüfungsvorleistung im Masterseminar erbracht wurde, die Masterarbeit mit mindestens der Note 4,0 (ausreichend) bewertet wurde und alle anderen Modulprüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden.					
Arbeitslast	900 Stunden, davon 810 Stunden Masterarbeit 90 Stunden Kolloquium (Vorbereitung und Teilnahme)					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
	Masterarbeit / Kolloquium				Masterarbeit + PKQ	30
		0,3		Gewichtung 3 : 1		
Literaturempfehlungen	Ergeben sich durch das Thema der Masterarbeit					
Verwendbarkeit	Stellt in der Regel den Abschluss eines betriebswirtschaftlich orientierten Masterstudiums dar.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften
 Masterstudiengang
 General Management

Modul-Nr.
3.01

Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie
 Führungs- und Anwendungskompetenz

Wahlpflicht-Modul: **Strategisches Management für
 Fortgeschrittene (Advanced Strategic Management)**

Dozent
verantwortlich Prof. Dr. Thomas K. Amling / Prof. Dr. Rüdiger Wink

Leipzig University
 of Applied Sciences

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch/englisch					
Lehrinhalte	Grundgedanke der Veranstaltung ist die Übertragung von Gedanken der Mikro-Ökonomie auf das Strategische Management, insbesondere Wettbewerbsstrategien. Inhaltlich werden wechselnd jeweils aktuelle Themengebiete diskutiert, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Hybride Wettbewerbsstrategien in dynamischen Märkten - Spieltheorie und Markteinstiegsmodelle - Spieltheorie und technologische Entwicklungsmodelle - Einflussnahme auf politische Rahmenbedingungen - Präventivstrategien - Simulationen 					
Lernziele	Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Methodenkompetenz und Wissen zum modernen Strategischen Management. Die Veranstaltung ist als Seminar mit aktiver Mitarbeit durch die Studenten konzipiert. Nachdem die Dozenten die methodischen Grundlagen gelegt haben werden von den Studierenden erstellte Referate präsentiert. Die Moderation des Feedbacks zu den Präsentationen erfolgt neben dem Dozenten auch durch die Studierenden selbst.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 55 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 35 Stunden Vorbereitung Präsentation					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
	Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium anhand selektierter Literatur, Internet etc.).		4		Präsentation	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Literaturempfehlungen	Day, George S./ Reibstein, David J.: Wharton zur dynamischen Wettbewerbsstrategie, Düsseldorf/München					
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.					


		Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang General Management			Modul-Nr. 3.02	
		Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz			Wahlpflicht-Modul: Innovations- und Technologie- management	
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent verantwortlich <u>Prof. Dr. Rüdiger Wink</u>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch/englisch					
Lehrinhalte	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Problemstellungen und Lösungskonzepte der Steuerung unternehmensinterner und -übergreifender Innovationskompetenzen und der strategischen Entscheidung über Technologieentwicklung und -anwendung diskutiert. Ausgangspunkt ist eine intensive Vorbereitung der Grundmodelle im Selbststudium auf der Basis von E-Learning Inhalten. Anhand aktueller Fallstudien werden daraufhin einzelne Fragestellungen vertieft.					
Lernziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - Managementmodelle zur Steuerung der Innovationsfähigkeit einzuordnen, zu bewerten und umzusetzen, - Technologiebewertungen für Unternehmensstrategien zu entwickeln, - Standortentscheidungen von Unternehmen aus der Innovations- und Technologieperspektive zu entwickeln und umzusetzen 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 22 Stunden angeleitetes Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 83 Stunden Vorbereitung von Gruppenpräsentationen und Seminararbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
	Seminar		3		1 Seminararbeit und 1 Präsentation Gewichtung 2:1	
				Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.		
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart Hauschildt, J.; Salomo, S.: Innovationsmanagement, München Vahs, D.; Burmester, R.: Innovationsmanagement. Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung, Stuttgart					
Verwendbarkeit	Master Programme mit wirtschaftlichem Bezug					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften		Modul-Nr.		
		Masterstudiengang		3.03		
Leipzig University of Applied Sciences		General Management		Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz		
		Dozent		Wahlpflicht-Modul: Bank- und Finanzmanagement		
		verantwortlich		Prof. Dr. Helmut Pischulti / Prof. Dr. Christopher Reichel		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	<p>Bankmanagement (Prof. Dr. Pischulti)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktforschung - Leistungs politik - Preispolitik - Vertriebspolitik - Kommunikationspolitik <p>Finanzmanagement (Prof. Dr. Reichel)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitions- und Finanzmanagement - Derivatives Instrumentarium im Zins- und Devisenmanagement - Ausgewählte Finanzierungsprobleme (Going Public, Mittelstandsfinanzierung, PPP) 					
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah relevante Grundtatbestände des Bank- und Finanzmanagement zu verstehen und würdigen zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, bank- und finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 88 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie zur Klausurvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
	Seminar	2	2		Klausur (90 Min.)	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Literaturempfehlungen	<p>Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p> <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage von):</p> <p>Bankmanagement: Becker, Hans Paul/Peppmeier, Arno: Bankbetriebslehre, Ludwigshafen/Rhein Büschgen, Hans E. / Büschgen, Anja: Bankmarketing, Düsseldorf Eilenberger, Guido: Bankbetriebswirtschaftslehre, München Peters, Anja: Wissensmanagement im Bankvertrieb, Regensburg Sauter, Werner: Grundlagen des Bankgeschäftes, Frankfurt/M.</p> <p>Finanzmanagement: Beike, R./Schlütz, J.: Finanznachrichten, Stuttgart Olfert, K./Reichel, C.: Investition, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 5. Aufl., Ludwigshafen 2009 Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 6. Aufl., Ludwigshafen 2009 Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Präscher, J./Schikorra, U./Ludwig, E.: Finanzmanagement, München/Wien</p>
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten

 <p style="font-size: small;">Leipzig University of Applied Sciences</p>	Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang General Management	Modul-Nr. 3.04
	Dozent <u>verantwortlich</u> Prof. Dr. Dirk Kahlert	Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz Wahlpflicht-Modul: IT-Anwendungsprojekt


Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte werden sehr flexibel in Abhängigkeit von <ul style="list-style-type: none"> - aktuellen Entwicklungstendenzen im Bereich der IT-(Anwendungs-)Systeme (z. B. Business Process Management, Integrationslösungen, Dokumentenmanagement, IT-Sicherheit, Advanced Planning and Optimization) sowie - konkreten Praxisproblemen/-projekten der Teilnehmer festgelegt, vorwiegend im Selbststudium angeeignet, durch problembezogene Vorträge und Demonstrationen (ggf. Gastvorträge), Gruppendiskussionen u. a. erweitert und vertieft, zur Bewältigung eines Praxisproblems bzw. -projektes umgesetzt und die Arbeitsergebnisse werden in einer Hausarbeit (bzw. einem adäquaten Projektbericht o. ä.) dokumentiert. 					
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer befähigt, <ul style="list-style-type: none"> - IT-Probleme im Hinblick auf die Bedürfnisse und Anforderungen der gegenwärtigen oder künftigen IT-Nutzer gründlich analysieren zu können, - die wichtigsten Erkenntnisse über Lösungsalternativen für die untersuchten Probleme aus der Literatur (inkl. Internetquellen), (Experten-)Befragungen, eigenen experimentellen Untersuchungen (z.B. mittels ausgewählter Softwaresysteme) zusammenzutragen, zu bewerten und darauf aufbauend fundierte Lösungsvorschläge unterbreiten oder auch eigene (angemessene) Lösungskonzepte entwickeln und (ggf. prototypartig) umsetzen zu können, - die wichtigsten Ergebnisse ihrer Arbeit einem sachkundigen Gremium überzeugend präsentieren zu können. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 42 Stunden angeleitete Projektarbeit inkl. angeleitetem Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 48 Stunden schriftliche Hausarbeit/Projektbericht					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
			2	2		
				5		
Literaturempfehlungen	Werden projektspezifisch gegeben.					
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar. Es dient der Vorbereitung auf die praktische Nutzbarmachung zukunftsweisender IT-(Anwendungs-)Systeme.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden


		Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang General Management			Modul-Nr. 3.05	
		Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz			Wahlpflicht-Modul: Business Ethics	
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent verantwortlich <u>Prof. Dr. Rüdiger Wink</u>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	deutsch/englisch					
Lehrinhalte	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Grundprobleme und alternative Erklärungsmodelle aus der Wirtschaftsethik diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Gegenüberstellung institutioneller Anreizmodelle und personenzentrierter Anwendungsethik. Die Einführung in die Grundmodelle erfolgt auf der Basis eines begleiteten E-Learning Kurses. Anhand ausgewählter Fallstudien werden daraufhin Aufgabenstellungen für Gruppen mit wechselnder Zusammensetzung und individueller Zuständigkeit bearbeitet, die zu Einzelpräsentationen genutzt werden. Die Fälle werden jeweils für jeden Kurs aktualisiert ausgewählt. Beispielhafte Themenstellungen umfassen <ul style="list-style-type: none"> - Internationalisierung, Standortwahl und Arbeitsbedingungen - Korruption innerhalb der Wertschöpfungskette und in Transaktionen mit öffentlichen Organisationen und Repräsentanten - Technologie- und Umweltrisiken in unternehmensinternen Strategien und Umsetzungen - Rechnungslegung, Stakeholder- und Shareholderkonzepte 					
Lernziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - Grundmodelle der Wirtschafts- und Unternehmensethik zu verstehen, einzuordnen und in die Alltagspraxis des Unternehmens umzusetzen, - die Grundmodelle in konkrete Entscheidungen der Unternehmensführung und -organisation umzusetzen, - die unternehmensinterne Ethikkonzeption auch in Kommunikations- und Integrationsstrategien nach außen umzusetzen. 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 22 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 83 Stunden Vorbereitung von Gruppenpräsentationen und Seminararbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Seminar		3		1 Seminararbeit und 1 Präsentation	5
				Gewichtung 2 : 1		
	Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.					
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Abländer, M.S. (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsethik, Stuttgart/Weimar					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	Crane, A. et al. (eds.): The Oxford handbook of corporate social responsibility, Oxford Crane, A.; Matten, D.: Business Ethics: Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization, Oxford Homann, K.; Lütge, C.: Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster Suchanek, A.: Ökonomische Ethik, Mohr Siebeck; Tübingen Ulrich, P.: Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie, Bern
Verwendbarkeit	Master-Programme mit wirtschaftlichem Bezug

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften		Modul-Nr.		
		Masterstudiengang General Management		3.06		
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent <u>verantwortlich</u> <u>Barbara Müller</u> (Dipl.-Lehrerin)		Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz		
Wahlpflicht-Modul: Business English						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Englisch					
Lehrinhalte	Internationales Marketing Unternehmen (Übernahmen und Fusionen, Risikomanagement, Strategie, Teamaufbau, Finanzen etc.) Fallstudien, unter anderem zu o. g. Themen					
Lernziele	Erfolgreiche fach- und berufsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Kompetenzen für Präsentationen, Meetings (Entscheidungsfindung, Problemlösung), Verhandlungen und Geschäftskorrespondenz					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Level B2 (CEF)					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 88 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzstunden sowie zur Vorbereitung der Prüfungsleistungen) 2 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte*)
		V	S	P		
	Seminar		4		Klausur (90 Min.) Präsentation mit Diskussion (15 Min.) Gewichtung 3:1	
				Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.		
Literaturempfehlungen	Lehrmaterial wird im Kurs bekannt gegeben Zusatz- und Übungsmaterial (Computer, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ)					
Verwendbarkeit	Praktische Nutzung der Fremdsprache in Studium (Masterstudiengang) und Berufspraxis.					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften Masterstudiengang General Management			Modul-Nr. 3.07	
		Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz			Wahlpflicht-Modul: Europäisches Wirtschaftsrecht	
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent verantwortlich <u>Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler</u>				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	Teil 1: Einführung und Begriff Teil 2: Politisches System sowie Organisations- und Institutionenrecht der EU I. Institutionelle Struktur und Organe der EU II. Wesentliche Prinzipien des Unionsrechts III. Kompetenzordnung und Rechtsquellen Teil 3: Binnenmarkt und Grundfreiheiten I. Binnenmarktkonzept II. Freier Warenverkehr III. Freier Personenverkehr (Arbeitnehmer-/Niederlassungsfreiheit) IV. Freier Dienstleistungsverkehr V. Freier Kapital- und Zahlungsverkehr VI. Europäischer Grundrechtsschutz Teil 4: Weitere wirtschaftsrelevante Politikbereiche I. Wettbewerbs- und Beihilfenrecht II. Wirtschafts- und Währungspolitik Teil 5: Rechtsschutzsystem der EU Teil 6: Internationale Bezüge/Aktuelle Fragen					
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, grenzüberschreitende wirtschaftliche Transaktionen unter wirtschaftsrechtlichen Aspekten zu beurteilen. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des politischen Systems von EU und EG, sie sind mit dem Binnenmarktkonzept sowie ausgewählten wirtschaftsrelevanten Politikfeldern vertraut und erkennen die Relevanz der Grundfreiheiten für die Tätigkeit des einzelnen Unternehmens (mit Hilfe von Fallstudien/Gruppenpräsentationen).					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 38 Stunden angeleitetes Selbststudium (zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) 26 Stunden Vorbereitung der Fallstudie (Gruppenpräsentation) 26 Stunden Erstellung der Seminararbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und	Lehrinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
	Seminar	2	2		Seminararbeit und Gruppenpräsentation	5

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Prüfungen					Gewichtung 2 : 1	
					Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	
Literaturempfehlungen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Gesetzestexte der EU-Verträge (EUV und AEUV)</p> <p>Lehrbücher (Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arndt, H.-W.: Europarecht ▪ Bieber, R./Epiney, A./Haag, M.: Die Europäische Union ▪ Haltern, U.: Europarecht, Dogmatik im Kontext ▪ Hakenberg, W.: Grundzüge des europäischen Gemeinschaftsrechts ▪ Haratsch, A./Koenig, C./Pechstein, M.: Europarecht ▪ Herdegen, M.: Europarecht ▪ Hobe, S.: Europarecht ▪ Kilian, W.: Europäisches Wirtschaftsrecht ▪ Oppermann, T./Classen, C.D./Nettesheim, M.: Europarecht ▪ Streinz, R.: Europarecht ▪ Streinz, R./Ohler, C./Herrmann, C.: Der Vertrag von Lissabon zur Reform der EU <p>Fallsammlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hummer, W./Vedder, C.: Europarecht in Fällen ▪ Koenig, C./Pechstein, M.: Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs. 					
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten					

		Fakultät Wirtschaftswissenschaften		Modul-Nr. 3.08		
		Masterstudiengang General Management				
Leipzig University of Applied Sciences		Dozent verantwortlich		Prof. Dr. Uwe Vielmeyer		
				Modulgruppe: Berufsfeldbezogene Vertiefung sowie Führungs- und Anwendungskompetenz		
				Wahlpflicht-Modul: Performance-Analyse von Unternehmen		
Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP))	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung zu Investitionsentscheidungen und Rechnungswesen - Einführung in Bewertungsmethoden - Analyse der historischen Unternehmensperformance - Wahrscheinlichkeitsanalyse und Prognosen - Risiko- und Sensitivitätsanalyse - Qualitative Analyse der Unternehmensperformance 					
Lernziele	Die Studenten sollen nach Ablauf des Moduls in der Lage sein, aus öffentlichen und unternehmensinternen Informationen eine solide Einschätzung der Performance eines Unternehmens zu geben.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse in der Bilanzierung und Investitionsrechnung					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 89 Stunden angeleitetes Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten) und Hausarbeit 1 Stunde Präsentation					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2		2	Hausarbeit mit Präsentation	5
					Gewichtung 2:1 Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.	
Weiterführende Lite- raturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Penman, Stephen H.: Financial Statement Analysis and Security Valuation Gladen, W.: Performance Measurement					
Verwendbarkeit	In Masterprogrammen, die auf die Führung eines Unternehmens vorbereiten					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden